

Arbeitstagung 'Wie kommt Wissenschaft zu Wissen?' am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, 30. November bis 1. Dezember 2001

## **Virtuelles Lernen im Unterricht**

Abstract zum Beitrag von *M.A. Thomas Lerche (Regensburg)*

Der Wert von Universitätsabsolventinnen und -absolventen besteht für die Unternehmen nicht so sehr in dem angehäuften Fachwissen, sondern in der Fähigkeit, sich in kurzer Zeit neue Wissensgebiete anzueignen und dieses Wissen für das Lösen von Problemen verwenden zu können. Für die Recherche nach neuen Informationen und die Kommunikation von Wissen hat das Internet mittlerweile eine sehr zentrale Position eingenommen. Daher ist es sinnvoll, möglichst frühzeitig den Umgang mit diesem Medium zu lehren, damit dieses Instrument als Hilfsmittel zum Kompetenzerwerb nutzbar wird. Diese Ausbildung von Netzkompetenzen sollte möglichst ganzheitlich erfolgen, also sowohl Aspekte der Wissensrecherche bzw. Selektion und Bewertung der gefundenen Informationen ansprechen als auch die internetbasierte Kommunikation und das kooperative Arbeiten über Netzwerke thematisieren. In diesem Workshop werden daher die folgenden Themen behandelt:

- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes virtuellen Lernens im Unterricht
- Multimedia und Hypertext als gestalterisches Element von virtuellen Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation in Netzwerken
- Konzeption und Entwicklung internetbasierter Lehrveranstaltungen

Durch das sehr breit angelegte Themenspektrum können natürlich nicht alle Aspekte mit der ihnen gebührenden Gründlichkeit berücksichtigt werden. Aus diesem Grund hat dieser Workshop zum Ziel, ein thematisches Gerüst zu erstellen, in dem dann bereits zu den wichtigsten Knotenpunkten einschlägige Erfahrungen gemacht wurden. Er dient somit als Startpunkt für den weiteren Kompetenzerwerb mit virtuellem Lernen im Unterricht.